Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 214. Dienstag, den 13. September 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Septbr. 1836.

Herr General-Major v. Weyhrauf von Stettin, log. in den 3 Mohren. Herr General-Lieutenant Graf v. Lehndorf nebst Familie von Steinort, Herr Landschafts-Secretair Riehr nebst Familie, Herr O.-L.-G.-Refer. Zicks von Königsberg, die Herren Kaufleute Wagner von Leipzig und Mulach von Stettin, log. im engl. Hause. Frau Gutsbesitzerin v. Sanden und Familie von Litthauen, log. im Hotel de Thorn. Frau Landräthin v. Kleist aus Rheinfeld, Frau v. Versen von Semlin, die Herren Gebrüder Koch aus Lauenburg, Herr Maurermeister Treichel, Herr Secretair Bötze aus Marienburg, die Herren Gutsbesitzer Bückert aus Kaminken, und v. Logewski aus Schirakowicz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kreis-Rendant Wenckler nebst Tochter von Fischhausen, log. im The English Hôtel.

Bekanntmachungen.

1. Den Gewerbetreibenden der Stadt, und der dazu gehörigen Vorstädte und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. D. für die Bäcker gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wäh-

senden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1837 ein Termin zu

Mittwoch, den 14. September um 11 Uhr Vormittags,

auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Bäcker auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 6. September 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß sämmtliche Festungsbeamte angewiesen sind, einen Jeden, der sich mit Gewehr oder Jagdhund auf dem Festungs-Jagd-Revier von Weichselmünde und Neufahrwasser betreten läßt, nach Vorschrift des Jagd-Reglements zu pfänden.

Weichselmünde, den 7. September 1836.

Königl. Kommandantur.
Gr. v. Hülsen.

3. Zur Erreichung eines bessern Anschlusses an die Berlin-Königsberger Schnell-Posten, sollen, nach der Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, die von hier nach Dirschau am Montage, Dienstage, Donnerstage und Sonnabende abgehenden Schnell-Posten, (statt bisher um 1 Uhr Mittags,) vom 15. d. M. ab

um 12 Uhr Mittags

von hier abgelassen werden, von welcher Veränderung das correspondirende Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 12. September 1836.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENT.

4. Mehrere Baulichkeiten in der ehemaligen Raths-Apotheke auf dem Schnüffelmarkt und in der Bleihofschreiber-Wohnung auf dem Bleihofe, sollen dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation zur Ausführung überlassen werden. Der desfallsige Lizitations-Termin ist auf

Donnerstag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, woselbst die Bau-Anschläge und Bedingungen auch vor dem Termin eingesehen werden können.

Danzig, den 10. September 1836.

Die Bau-Deputation.

Verlobung.

5. Die Verlobung unserer Tochter Maria Louise mit Herrn Gustav Ad. Bernh. Seliger, beehren wir uns hiemit unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Franz Gerlach nebst Frau.

6. Als Verlobte empfehlen sich: Maria Gerlach, Gustav Seliger.
Neufahrwasser, den 10. September 1836.

Entbindung.

7. Heute beschenkte mich meine Frau mit einem gesunden Söhnchen. Dies an Stelle besonderer Meldung. Der Apotheker E. Falkenberg.
Danzig, den 11. September 1836.

Literarische Anzeigen.

8. Auf die neue französische Zeitschrift:

Musée français.

Choix de literature, tiré des meilleurs auteurs tant anciens que modernes, par Wolff, Prof., et C. Schütz, Dr. Vierteljährlich 15 Sgr., werden bei uns noch Bestellungen angenommen.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

9. In der Frankeschen Verlags-Expedition in Leipzig, erschien und ist in Danzig in **L. G. Homanns** Kunst-, Musikalien-, Landcharten- u. Papier-Handlung, **Jopengasse № 598. zu haben:**

Dr. F. A. W. Netto, geheim gehaltene, bisher unbekannt gebliebene **Methode** geometrische, architectonische, geographische und andere **Zeichnungen** der Gewerbkunde ohne unmittelbaren Gebrauch von Maßstab, Zirkel, Eintheilung, Dreiecken oder Quadraten auf leichte Weise in jedem beliebigen Verhältnisse zum Originale verkleinert oder vergrößert, rechts oder links viel geschwinder als sonst zu copiren und auch nach Erfordern zu vervielfältigen. Für Handwerker, Professionisten und Künstler. Mit 1 Kupfer. In einem Umschlage verklebt. 1 Rthl.

Anzeigen.

10. Ich warne hiemit alle und Jedermann auf meinen Namen Niemand, es sei wer es wolle (auch nicht meiner Frau) etwas zu borgen oder zu verabfolgen, weil ich für nichts aufkommen werde. George Schink.

11. Fleischergasse № 65. werden von jetzt ab 50 Pack Cichorien für 1 Rtl. gegeben und das einzelne Pack für 8 ₰; auch wird daselbst altes Zinn, Messing und Blei gekauft und dafür der höchste Preis bezahlt.

12. Hochgeehrte Garten- und Blumenfreunde lade ich ganz ergebenst ein, meine in voller Pracht stehende Georginen-Flur von circa 180 Farben gefälligst in Augenschein nehmen zu wollen, gewiß wird Jeder sie ihrer Mannigfaltigkeit wegen höchst interessant finden. J. Piwowsky, Langefuhr № 8.

13. Einem geehrten Publicum zeige ergebenst an, daß zum 15. d. M. das beliebte **Berliner Weiß-Bier** wieder frisch geliefert werden kann. Gütige Bestellungen werden am Schnüffelmarkt im goldenen Lämmchen und in meiner Wohnung, 1sten Steindamm № 375. entgegengesehen E. W. Zimmermann.

14. Alle diejenigen, welche Zahlungen für entnommene Getränke in meiner Weinstube an meinen Ober-Kellner Herrn Neumann zu leisten haben, fordere ich hiemit auf, dieselben bald möglichst in meinem Comtoir zu berichtigen oder innerhalb acht Tagen mit mir Rücksprache zu nehmen. Daniel Feyerabendt.

Danzig, den 12. September 1836.

Vermiethungen.

15. Zum 1. October sind Langgasse № 404. dem Rathhause gegenüber drei hübsche Zimmer der zweiten Etage zu vermiethen, auch kann auf Verlangen eine Küche dazu gegeben werden. Näheres Heil. Geistgasse № 755.

16. Langgasse № 364. ist die Untergelegenheit, so wie zwei Treppen hoch die Vordergelegenheit zu vermiethen.

Auctionen.

17. Mittwoch, den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Hofe am Ketterhagischen Thore eine Parthie altes Bau- und Brennholz an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

18. **Auction in der Legan.**

Mittwoch den 14. September d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen in der Legan gegen baare Zahlung in Preuß. Court. verkaufen:

2 Kühe, 2 Pferde, 1 Spazier-, 3 starke Arbeitswagen, 1 Geschirr mit Neusilber, 2 Arbeitsgeschirre, 2 Spiegel, 1 Büffet, 1 Glas-, 1 Eck-, 1 Küchenspind, 1 Sopha mit Haartuch, mehrere Dutzend Stühle, div. Eß- und Ansetztische, 1 Bouteillentisch, 1 Waschtisch, kupferne, messingne und blecherne Maschienen, 1 plattirter Fischheber 1 kupferner Theekessel, 1 dito Kasserolle, 1 dito Wassergefäß, 2 schwedische Grapen, 1 meß. Kessel, lackirte Leuchter, eiserne Lichtscheeren, 1 meß. Blaker, lack. und mah. Theebretter, lack. Bierdeckel, 2 Plattmenagen, fay. Terrinen, Teller,

Schüsseln, Kannen und Tassen, Theetöpfe, Kaffeekannen, mehrere Dutzend Schnaps-, Bier- und Punschgläser, 1½ Dutzend gemalte Flaschen, 1 russischer Pelz, 1 großes Tischtuch, 3 Dutzend Servietten, 5 Fach Gardinen, ferner:

div. Schildereien, 1 fichtener Schreibepult, 10 Garten-Bänke, 1 eis. Gartenaufstecher, 1 Baumscheere, 1 Ziehsäge, mehrere Waschbalgen, Bütten, Eimer und Tonnen, 1 Vogelspies nebst Pfanne, 1 engl. Bratenwender mit Gewicht, 5 Schock Bierbouteillen, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern u. irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr; auch können zu dieser Auction sowohl lebendiges Inventarium als andere Sachen zum Verkauf geliefert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

19. Freitag, den 16. September 1836 um 3 Uhr Nachmittags, werden die Mäkler Richter u. Meyer in dem Hause Jopen- u. Portchaisengassen-Ecke № 568.

Eine Parthie schöner, ächt Harlemer Blumenzwiebeln, bestehend in einfachen und doppelten Hyacinthen, Tacetten (mehrere neue Sorten), Zimmer- und Garten-Tulpen, Iris u. s. w.

durch öffentlichen Ausruf dem Meistbietenden verkaufen.

Der seit mehreren Jahren hier rühmlichst bekannte Blumist Herr E. H. Krelage in Harlem ist abermals der Einsender dieser Blumenzwiebeln, welche nach seiner Versicherung auch dieses Mal von besonderer Güte sind. Indem ich die Freunde schöner Blumen darauf aufmerksam mache, bemerke ich zugleich, daß die Sendung nur aus einer einzigen Kiste bestehe. Sim. Ludw. Ad. Hepner.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Ein lackirtes Sekretair mit Spiegel ist für den festen Preis von 6 Rthr. zu verkaufen Plautzengasse № 384.

21. Orellis Ausgabe des Cicero, elegant gebunden, ist für 10 Rthl. zu verkaufen, 2ten Damm № 1278.

22. Verschiedene Sorten extra feiner Liqueure in halben Quart-Korbflaschen, desgleichen doppelte Brandweine in 4eckigen Flaschen und feinsten Punsch-Essenz, sämmtliche Getränke von vorzüglicher Güte, erhielt aus einer auswärtigen Fabrik und verkauft zu auffallend billigen Preisen

Joh. Wilh. Oertell, am hohen Thor № 28.

23. Langgasse № 534. eine Treppe hoch steht ein ganz moderner mahagoni Trimaux zum Verkauf. Die Ansicht kann in den Vormittagsstunden stattfinden.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Freiwilliger Verkauf.)

24. Das in der Stadt Marienburg № 165. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, dem Barbier Gottlieb Trampke und dessen separirten Chefrau Anna Louise Charlotte geborne Ostwald gehörig, abgeschätzt auf 237 Rthl. 6 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf den Antrag der Besitzer im Wege der freiwilligen Subhastation

am 15. November 1836 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Marienburg, den 2. September 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

25. Die dem Fleischermeister Jacob Zahlfeldt gehörigen sub Litt. A. I. 13. auf der Hommel und sub Litt. A. I. 623. in der großen Hommelstraße hieselbst belegenen Grundstücke und das zu Altstädter Ellerwald sub Litt. C. V. 231. belegene Grundstück, von denen das erstere auf 801 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf., das zweite auf 173 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf. und das dritte auf 1520 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden sind, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der Lizitations-Termin hiezu in Betreff des Grundstücks A. I. 13. steht auf

den 14. Dezember V. M. um 11 Uhr,

in Betreff des Grundstücks A. I. 623. auf

den 14. Dezember V. M. um 11 Uhr

und in Betreff des Grundstücks C. V. 231. auf

den 14. Dezember V. M. um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Kirchner an hiesiger Gerichsstäte an, welches hiedurch mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß die Taxen der Grundstücke und die neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur inspicirt werden können.

Elbing, den 12. August 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

26. Die von dem Bürger Johann Gottfried Raabe acquirirten Masurkewitzschen auf dem Stolzenberge unter den Servis-№ 377. und 378. gelegenen Grundstücke, bestehend aus einem wüsten Bauplatze und abgeschätzt auf 23 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 15. November 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)
Landgericht zu Marienburg.

27. Das in der Dorfschaft Kaminke sub № 32. b. des Hypothekenbuchs gelegene, zur Jacob Pohlmannschen Concurs-Masse gehörige Grundstück, bestehend aus 15 Morgen Land zu erbemphiteutischen Rechten, abgeschätzt auf 383 Rtl. 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. November 1836 Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Schiffs-Rapport vom 4. September 1836.

Gesegelt.

J. Pettersen n. Jersey m. Getreide.
P. A. Falkenberg n. Amsterdam m. Holz.
J. H. de Bör — m. Getreide.
J. R. Say — —
D. Nielsen n. Liverpool —
H. H. Veen n. Amsterdam —
B. J. de Groot — —
H. Ord n. England —
S. Gunton n. London — u. Mehl.

Wind S. S. O.

Den 5. September 1836 angekommen.

C. Völker, Friedrich Wilhelm, v. Boston m. Ballast. Ordre.

Gesegelt.

G. H. Zimmermann n. Antwerpen m. Raps- u. Leinsaamen.
G. H. Börhave n. Dunquerque —
G. Nielsen n. Norwegen m. Getreide.
T. Gilbert n. Newfoundland m. Proviant.

Wind S. O.

Den 6. September 1836 angekommen.

R. R. Hindrikus, Dorothea, v. Amsterdam m. Ballast. Ordre.
J. G. Kräft, 3 Gebrüder, v. Dunquerque m. Ballast. —
P. Focken, Peter, v. Havre m. Ballast. Ordre.
C. F. Block, Friederika Gustava, v. London m. Ballast. Ordre.
J. Döttloff, Christine, v. Antwerpen — —
J. R. v. Duinen, Eensgezindheid, v. Muiden — —

Gesegelt.

C. H. Levinson n. Norwegen m. Getreide.
J. C. Steffen n. Newcastle —
J. Bruun n. Norwegen —
G. M. Kenzie n. Halifax —

Wind W. S. W.

Den 7. September 1836 angekommen.

J. R. Niemann, Henriette, v. London m. Ballast. T. Behrend & Co.
C. Gutzmann, Wilhelmine Marie, v. Amsterdam m. Ballast. Ordre.
J. J. Herzog, Marie Louise, v. Copenhagen — Gebr. Baum.

Gesegelt.

N. H. Zeplien n. Jersey m. Getreide.
M. Zeplien — m. Holz.
D. Holtz n. London m. Getreide.
J. H. Mulder n. Harlingen m. Holz.
D. Ohlsen n. Norwegen m. Getreide.
G. J. Krämer n. Newyork —
F. W. Lönnies — —
D. Price n. Colchester m. Holz.
G. Rieberg n. Wisby m. Ballast.
J. D. Kuiper n. Amsterdam m. Getreide.
J. Wothke n. Copenhagen —
W. T. Hitmann n. Amsterdam —
A. K. Rentes — —
E. M. Domanski n. Liverpool — Mehl u. Holz.
H. F. Lickfeld n. Newcastle m. Getreide.
J. F. Artel n. Stettin m. div. Gütern.

Nach der Rheede.

J. J. Jantzen.

Wind S. N. O.